

An Analysis of German as a Foreign Language (DaF) Teaching Materials from the Perspective of Education for Sustainable Development: An International Comparative Study

Sevinç Sakarya MADEN¹

¹Prof. Dr., Trakya Üniversitesi / Eğitim Fakültesi, Yabancı Diller Bölümü, sevincmaden@trakya.edu.tr,
ORCID: 0000-0001-5954-9565

Abstract: Education for Sustainable Development (ESD) is a fundamental educational approach that aims to enable students to understand global challenges such as climate change, resource depletion, social inequality, and international conflicts, and to actively participate in processes aimed at addressing these challenges. Recognized in international policy documents, including those of UNESCO, as an important educational approach for the 21st century, ESD has also been gaining increasing importance in foreign language education. Language is not merely a means of communication; it also provides access to cultural knowledge, different ways of thinking, and global discourses. In this context, the teaching of German as a foreign language (Deutsch als Fremdsprache, DaF) offers opportunities to address sustainability-related issues, develop intercultural perspectives, and support learners' critical thinking and action competence. This study presents the findings of the activities carried out during the Summer School entitled "Education for Sustainable Development: Comparative Perspectives," held at Paderborn University from 27 to 31 July 2026 as part of the AKTIV UPB 2.0 project. The Summer School brought together participants from Germany, Sweden, Türkiye, Paraguay, and Togo. Within this framework, German as a foreign language (DaF) textbooks were examined from different dimensions of Education for Sustainable Development (ESD), and the findings were evaluated from a comparative perspective. In addition, recommendations developed collaboratively by participants from different countries are presented, focusing on how sustainability-oriented content and competences can be incorporated into DaF teaching materials in a more systematic and comprehensive manner. A further objective of the study is to provide a theoretical and practical foundation for the development of a teaching module aimed at systematically integrating ESD into the education and training of German as a foreign language (DaF) teachers, based on the findings and recommendations obtained.

Key Words: Education for Sustainable Development (ESD), German as a Foreign Language (DaF), Textbook analysis, Dimensions of ESD

Almanca (DaF) Öğretim Materyallerinin Sürdürülebilir Kalkınma Eğitimi Açısından İncelenmesi: Uluslararası Karşılaştırmalı Bir Çalışma

Özet: Sürdürülebilir Kalkınma için Eğitim (SKE), öğrencilerin iklim değişikliği, kaynakların azalması, sosyal eşitsizlik ve uluslararası çatışmalar gibi küresel sorunları anlamalarını ve çözüm süreçlerine aktif katılımını amaçlayan temel bir eğitim yaklaşımıdır. UNESCO gibi uluslararası politika belgelerinde 21. yüzyıl için önemli bir eğitim yaklaşımı olarak kabul edilen SKE, yabancı dil öğretiminde de giderek önem kazanmaktadır. Dil, yalnızca iletişim aracı değil, aynı zamanda kültürel bilgiye, farklı düşünce biçimlerine ve küresel söylemlere erişim sağlamaktadır. Bu bağlamda Almanca'nın yabancı dil olarak öğretimi (DaF), sürdürülebilirlik konularının ele alınmasına, kültürlerarası bakış açılarının geliştirilmesine ve öğrencilerin eleştirel düşünme ile eylem yeterliliklerinin desteklenmesine olanak sunmaktadır. Bu çalışmada, 27-31 Temmuz 2026 tarihleri arasında Paderborn Üniversitesi'nde AKTIV UPB 2.0 projesi kapsamında gerçekleştirilen "Sürdürülebilir Kalkınma için Eğitim: Karşılaştırmalı Perspektifler" başlıklı Yaz Okulu'nda yürütülen çalışmaların sonuçları sunulmaktadır. Söz konusu Yaz Okulu'na Almanya, İsveç, Türkiye, Paraguay ve Togo'dan katılımcılar dâhil olmuş; bu kapsamda Almanca (DaF) öğretim kitapları, Sürdürülebilir Kalkınma Eğitimi'nin (SKE) farklı boyutları açısından incelenmiş ve elde edilen bulgular karşılaştırmalı bir perspektifle değerlendirilmiştir. Ayrıca, farklı ülkelerden katılımcıların iş birliği içerisinde geliştirdikleri ve DaF öğretim materyallerinde sürdürülebilirlik odaklı içeriklerin ve yeterliliklerin daha sistematik ve güçlü bir biçimde yapılandırılmasına yönelik önerilere yer verilmiştir. Araştırmanın bir diğer amacı ise elde edilen bulgu ve öneriler doğrultusunda, SKE'nin Almanca (DaF) öğretmeni eğitimi sürecine sistematik bir biçimde bütünleşmiş edilmesine yönelik bir öğretim modülünün geliştirilmesine kuramsal ve uygulamalı bir temel oluşturmaktır.

Anahtar Kelimeler: Sürdürülebilir Kalkınma için Eğitim (SKE), Yabancı Dil Olarak Almanca (DaF), Kitabı analizi, SKE Boyutları

1. EINLEITUNG

1.1. Problemstellung und Hintergrund

Die Bewältigung globaler Herausforderungen wie des Klimawandels, der zunehmenden Ressourcenknappheit, sozialer Ungleichheiten, globaler Flucht- und Migrationsbewegungen sowie internationaler Konflikte stellt Gesellschaften weltweit vor komplexe ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen. Bildung

kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu, da sie Lernende dazu befähigen kann, globale Zusammenhänge zu erkennen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, komplexe Problemstellungen kritisch zu reflektieren und Möglichkeiten für verantwortungsbewusstes Handeln zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu einem zentralen Konzept internationaler Bildungspolitik und Bildungsforschung entwickelt. Sie zielt darauf ab, Lernende nicht nur über Fragen nachhaltiger Entwicklung zu informieren, sondern sie zur aktiven und verantwortungsvollen Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu befähigen. UNESCO hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass BNE über die Vermittlung von Wissen hinausgeht und insbesondere übergreifende Nachhaltigkeitskompetenzen wie systemisches, partizipatorisches, normatives und kritisches Denken sowie Kooperations- und Problemlösungskompetenzen fördern soll (UNESCO, 2017, S. 8–11).

Die Bedeutung der BNE beschränkt sich dabei nicht auf einzelne Unterrichtsfächer oder Bildungsbereiche. Vielmehr stellt sich zunehmend die Frage, wie Nachhaltigkeit als fächerübergreifende Bildungsaufgabe in unterschiedlichen Lernkontexten verankert werden kann. Die UNESCO betont, dass BNE einen Beitrag zu allen 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung leisten kann und insbesondere darauf ausgerichtet ist, Lernende zur Auseinandersetzung mit komplexen, miteinander verbundenen ökologischen, sozialen und ökonomischen Fragestellungen zu befähigen (UNESCO, 2017, S. 8–11).

1.2. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Fremdsprachenunterricht

In diesem Zusammenhang gewinnt auch der Fremdsprachenunterricht an Bedeutung. Sprache ist nicht ausschließlich ein Instrument zur Verständigung, sondern eröffnet zugleich Zugänge zu kulturellen Wissensbeständen, gesellschaftlichen Diskursen, unterschiedlichen Wahrnehmungen und Deutungen globaler Entwicklungen. Zygmunt (2016, S. 114–117) hebt insbesondere die enge Verbindung zwischen Sprache, Kultur und soziokulturellen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung hervor und versteht Fremdsprachenbildung als einen wichtigen Bestandteil einer umfassend verstandenen BNE.

Der Fremdsprachenunterricht bietet somit vielfältige Möglichkeiten, sprachliches Lernen mit der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und globalen Zukunftsfragen zu verbinden. Auch der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) versteht Lernende nicht ausschließlich als Sprachlernende, sondern als gesellschaftlich handelnde Akteure („social agents“), die die Sprache zur Bewältigung realer kommunikativer Aufgaben einsetzen. Der handlungsorientierte Ansatz des GER legt dabei einen Schwerpunkt auf reale Aufgaben, Kooperation und auf die Nutzung sprachlicher und kultureller Ressourcen (Council of Europe, 2020, S. 27–30).

Der GER hebt hierfür insbesondere die Bedeutung plurilingualer und plurikultureller Kompetenzen hervor. Lernende sollen in der Lage sein, unterschiedliche sprachliche und kulturelle Ressourcen flexibel einzusetzen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zwischen Sprachen und Kulturen wahrzunehmen (Council of Europe, 2020, S. 29–30). Auch in der Forschung zur Sprachbildung für nachhaltige Entwicklung wird die Verbindung von sprachlicher, kultureller und nachhaltigkeitsbezogener Bildung ausdrücklich hervorgehoben (Zygmunt, 2016, S. 114–117). BNE im Fremdsprachenunterricht verbindet damit sprachliche Bildung mit interkulturellem Lernen, kritischer Reflexion und Handlungsorientierung.

1.3. BNE im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache

Insbesondere der Unterricht des Deutschen als Fremdsprache (DaF) kann einen geeigneten Lernraum für die Auseinandersetzung mit Fragen nachhaltiger Entwicklung darstellen. Nachhaltigkeitsbezogene Themen können im DaF-Unterricht sprachlich erschlossen und in unterschiedlichen kommunikativen und interkulturellen Kontexten bearbeitet werden. Gleichzeitig können Lernende dazu angeregt werden, globale Zusammenhänge aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven zu betrachten, eigene Positionen zu entwickeln, diese argumentativ zu vertreten und sich kritisch mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang DaF-Lehrwerken zu. Als zentrale Unterrichtsmedien strukturieren sie nicht nur die Auswahl und Vermittlung sprachlicher Inhalte, sondern beeinflussen auch die Inhalte und Lernaktivitäten, die im Unterricht stattfinden. Eine aktuelle Untersuchung von Maijala, Patzelt und Delius zu deutschsprachigen Lehrwerken in Europa zeigt, dass Lehrwerke einen erheblichen Einfluss darauf haben, welche Inhalte und Lernaktivitäten im Sprachunterricht behandelt werden.

Die Autorinnen und der Autor untersuchten deshalb explizit, wie Nachhaltigkeitsinhalte in DaF-Lehrwerken repräsentiert werden (Maijala et al., 2025, S. 131–163).

Die Analyse von DaF-Lehrwerken unter dem Gesichtspunkt der BNE ermöglicht daher Rückschlüsse darauf, in welchem Umfang und auf welche Weise ökologische, soziale und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung in den Materialien berücksichtigt werden. Gleichzeitig kann untersucht werden, inwiefern Lehrwerke Lerngelegenheiten schaffen, die über die reine Wissensvermittlung hinausgehen und die Entwicklung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen unterstützen. Eine solche Perspektive entspricht auch der UNESCO-Konzeption von BNE, nach der neben kognitiven Lernzielen auch sozio-emotionale und handlungsbezogene Kompetenzen entwickelt werden sollen (UNESCO, 2017, S. 9–11).

Aktuelle Forschung zu deutschen Sprachlehrwerken zeigt zudem, dass Nachhaltigkeitsthemen zwar in unterschiedlichen Lehrwerken vorhanden sind, ihre Verteilung und didaktische Ausgestaltung jedoch variieren können (Maijala et al., 2025, S. 131–163; Maden, 2026). Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, DaF-Lehrwerke systematisch im Hinblick auf die Berücksichtigung von BNE zu untersuchen und sowohl bestehende Potenziale als auch mögliche Lücken und Herausforderungen zu identifizieren.

1.4. Zielsetzung der Untersuchung und Forschungsfragen

Vor diesem Hintergrund setzt die vorliegende Untersuchung im Rahmen des Projekts AKTIV UPB 2.0 an. Im Mittelpunkt steht eine internationale und vergleichende Analyse von DaF-Lehrwerken, die im Summer School „Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vergleichende Perspektiven“ vom 27. bis 31. Juli 2026 an der Universität Paderborn durchgeführt wurde. An den Workshops nahmen Vertreterinnen und Vertreter beziehungsweise Teilnehmende aus Deutschland, Schweden, der Türkei, Paraguay und Togo teil. In einem Workshop wurden DaF-Lehrwerke anhand der von Maden (2026) entwickelten Kriterien zur Lehrwerkanalyse von den Teilnehmenden untersucht und hinsichtlich ihrer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten vergleichend betrachtet.

Ziel der Untersuchung war es, die Darstellung und Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in den untersuchten DaF-Lehrwerken systematisch zu erfassen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zwischen den verschiedenen Lehrmaterialien sichtbar zu machen. Darüber hinaus wurde untersucht, welche Potenziale die Lehrwerke für die Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen bieten und welche Herausforderungen sich hinsichtlich der sprachdidaktischen Umsetzung von BNE ergeben. Die Orientierung an ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen entspricht dabei einem ganzheitlichen Verständnis nachhaltiger Entwicklung, während die Kompetenzperspektive an die von UNESCO beschriebenen übergreifenden Nachhaltigkeitskompetenzen anschließt (UNESCO, 2017, S. 9–11).

Die Untersuchung verfolgte zugleich ein anwendungsorientiertes Ziel. Die gewonnenen Erkenntnisse sollten als Grundlage für die Entwicklung von Empfehlungen zur stärkeren und systematischeren Verankerung von BNE im DaF-Unterricht dienen. Darüber hinaus sollten Perspektiven für die DaF-Lehrkräftebildung aufgezeigt und Empfehlungen für ein Lehrmodul entwickelt werden, in die nachhaltige Bildung sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch verankert wird. Damit verbindet die Untersuchung eine vergleichende Lehrwerkanalyse mit der übergeordneten Zielsetzung, zur Weiterentwicklung einer nachhaltigkeitsorientierten DaF-Didaktik und Lehrkräftebildung beizutragen.

Auf dieser Grundlage ergeben sich folgende Forschungsfragen:

1. Wie werden die ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in den untersuchten DaF-Lehrwerken dargestellt und berücksichtigt?
2. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen sich hinsichtlich der Integration von BNE in den untersuchten Lehrwerken?
3. Welche Potenziale bieten die Lehrwerke für die Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen im DaF-Unterricht?
4. Welche Herausforderungen ergeben sich bei der sprachdidaktischen Umsetzung von BNE in den untersuchten DaF-Lehrwerken?
5. Welche Konsequenzen lassen sich für die Lehrwerkentwicklung, die Unterrichtsgestaltung und die DaF-Lehrkräftebildung aus den Ergebnissen ableiten?

2. THEORETISCHER RAHMEN

2.1. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bzw. Education for Sustainable Development (ESD) bezeichnet einen Bildungsansatz, der Lernende dazu befähigt, sich mit komplexen Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen und an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. BNE geht dabei über die Vermittlung von Sachwissen hinaus. Die UNESCO versteht BNE als einen ganzheitlichen und transformativen Ansatz, der Lerninhalte, Lernergebnisse, pädagogische Ansätze und Lernumgebungen miteinander verbindet. Im Zentrum stehen lernendenzentrierte, partizipative, handlungs- und problemorientierte Lernprozesse (UNESCO, 2017, S. 7–8).

BNE verbindet somit Wissen, Reflexion und Handeln. Lernende sollen Zusammenhänge analysieren, unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen, Zielkonflikte erkennen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Zu den von der UNESCO hervorgehobenen Nachhaltigkeitskompetenzen gehören unter anderem systemisches, vorausschauendes, normatives, strategisches und kritisches Denken, Kooperationsfähigkeit, Selbstwahrnehmung und integrierte Problemlösungskompetenz (UNESCO, 2017, S. 10–11).

Auch Rieckmann (2018) versteht BNE als einen kompetenzorientierten und transformativen Ansatz. Nachhaltigkeitskompetenzen sollen Lernende dazu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und sich aktiv an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen zu beteiligen (Rieckmann, 2018, S. 39–59). Dabei ist insbesondere der Umgang mit Komplexität und Unsicherheit von Bedeutung, da Nachhaltigkeitsprobleme durch vielfältige Wechselwirkungen, unterschiedliche Interessen und teilweise widersprüchliche Zielsetzungen gekennzeichnet sind.

International ist BNE eng mit der Agenda 2030 und ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verbunden. Die SDGs berücksichtigen die ökonomische, soziale und ökologische Dimension nachhaltiger Entwicklung in integrierter Weise (United Nations, 2015). Für BNE ist insbesondere SDG 4.7 relevant, das unter anderem Kompetenzen für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, Frieden, globale Bürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt hervorhebt. BNE ist daher nicht als isoliertes Unterrichtsthema, sondern als umfassendes Bildungsverständnis zu verstehen.

Für die vorliegende Untersuchung ist insbesondere die kompetenzorientierte und transformative Perspektive relevant. Nachhaltigkeitsinhalte werden daher nicht nur danach betrachtet, ob sie in einem Lehrwerk vorkommen, sondern auch danach, welche Lernmöglichkeiten sie eröffnen und inwieweit sie Lernende zur Reflexion, Perspektivübernahme und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten anregen.

2.2. Dimensionen nachhaltiger Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung umfasst ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen, die gemäß der Agenda 2030 ausgewogen und integriert betrachtet werden sollen (United Nations, 2015). Diese drei Dimensionen bilden den zentralen analytischen Rahmen der vorliegenden Lehrwerkanalyse.

Die ökologische Dimension umfasst den Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf Ökosysteme. Dazu gehören unter anderem Klimawandel, Biodiversität, Wasser, Energie, Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung sowie nachhaltige Produktion und Konsum. Relevante SDGs sind beispielsweise SDG 6, 7, 12, 13, 14 und 15 (United Nations, 2015). Im Bildungskontext geht es dabei nicht nur um ökologische Fakten, sondern auch um das Verständnis komplexer Zusammenhänge und die Reflexion individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen (UNESCO, 2017, S. 10–11).

Die soziale Dimension umfasst soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Menschenrechte, Gesundheit, Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und die Verringerung sozialer Ungleichheiten. Zygmunt (2016) betont insbesondere die Bedeutung von Gleichberechtigung, Toleranz und Respekt und stellt dabei eine Verbindung zur Fremdsprachenbildung her (S. 112–124).

Die ökonomische Dimension bezieht sich auf wirtschaftliche Entwicklung, Arbeit, Beschäftigung, Produktion, Konsum und den Umgang mit Ressourcen. Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung muss dabei im Zusammenhang mit sozialen und ökologischen Auswirkungen betrachtet werden. Die Agenda 2030 verbindet beispielsweise menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8) mit nachhaltiger

Industrie und Innovation (SDG 9) sowie nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern (SDG 12) (United Nations, 2015).

Für die Analyse von DaF-Lehrwerken ermöglicht diese Dreiteilung, Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu erfassen und zugleich zu untersuchen, ob Zusammenhänge zwischen den Dimensionen hergestellt werden. Dies ist besonders relevant, da viele Nachhaltigkeitsprobleme mehrere Dimensionen gleichzeitig betreffen. Nachhaltiger Konsum kann beispielsweise ökologische Fragen des Ressourcenverbrauchs, soziale Fragen der Arbeitsbedingungen und ökonomische Aspekte von Produktion und Konsum miteinander verbinden.

2.3. BNE und Fremdsprachendidaktik

Die Verbindung von BNE und Fremdsprachendidaktik ermöglicht es, sprachliches Lernen mit gesellschaftlicher und interkultureller Bildung zu verbinden. Fremdsprachenunterricht eröffnet Zugang zu anderen sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten und schafft damit Möglichkeiten, globale und gesellschaftliche Themen mit sprachlichem Lernen zu verknüpfen.

Zygmunt (2016) sieht Fremdsprachenbildung als wichtigen Bestandteil der soziokulturellen Dimension nachhaltiger Entwicklung. Fremdsprachenkenntnisse fördern internationale Kommunikation und den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Hintergründe (Zygmunt, 2016, S. 112–124). Auch der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen beschreibt Lernende als „social agents“ und stellt einen handlungsorientierten Ansatz in den Mittelpunkt (Council of Europe, 2020).

Diese Orientierung ist für BNE besonders relevant, da Nachhaltigkeitsfragen Kommunikation, Perspektivübernahme und Aushandlung erfordern. Lernende müssen Informationen verstehen, unterschiedliche Positionen nachvollziehen, argumentieren, diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Damit können sprachliche Handlungsfähigkeit und Nachhaltigkeitskompetenzen miteinander verbunden werden.

Die Forschung zur nachhaltigkeitsorientierten Sprachdidaktik unterstreicht dieses Potenzial. Maijala und Kuusalu (2025) zeigen, dass Sprachunterricht aufgrund seiner kulturellen und gesellschaftlichen Inhalte sowie seiner interaktiven Lernformen erhebliche Möglichkeiten für BNE bietet. Nachhaltigkeitsthemen können dabei zugleich als Grundlage für Wortschatzarbeit, Textrezeption, mündliche Kommunikation, Perspektivwechsel und argumentative Aufgaben dienen. BNE wird somit nicht als zusätzlicher Themenbereich behandelt, sondern als Kontext für sprachliches, interkulturelles und gesellschaftliches Lernen.

2.4. BNE im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache

Im DaF-Unterricht bestehen besondere Möglichkeiten, Nachhaltigkeit mit sprachlichem und interkulturellem Lernen zu verbinden. Themen wie Klimawandel, nachhaltiger Konsum, Mobilität, Ernährung, Energie, Migration, soziale Gerechtigkeit und globale Verantwortung bieten vielfältige kommunikative Anlässe und können beispielsweise für Diskussionen, Präsentationen, Projekte, Rollenspiele, Textanalysen oder argumentative Schreibaufgaben genutzt werden.

Entscheidend ist dabei, dass Nachhaltigkeit nicht auf die Vermittlung von Vokabular oder Sachinformationen reduziert wird. Im Sinne der UNESCO sollten vielmehr interaktive, lernendenzentrierte und handlungsorientierte Lernprozesse ermöglicht werden (UNESCO, 2017, S. 7–8). So kann beispielsweise ein Text über nachhaltige Mobilität nicht nur sprachlich bearbeitet, sondern auch zum Vergleich verschiedener Mobilitätsformen, zur Diskussion ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen und zur Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten genutzt werden.

Eine wichtige Rolle spielt zudem die interkulturelle Dimension. Nachhaltigkeitsthemen werden in unterschiedlichen Gesellschaften unterschiedlich wahrgenommen und bewertet. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kontexten kann daher dazu beitragen, eigene Vorstellungen zu hinterfragen und alternative Perspektiven kennenzulernen. Dies entspricht der Bedeutung plurilingueller und plurikultureller Kompetenzen im GER (Council of Europe, 2020).

BNE und DaF lassen sich somit als Zusammenspiel von sprachlichem, interkulturellem und nachhaltigkeitsbezogenem Lernen verstehen. Diese Verbindung macht den DaF-Unterricht zu einem geeigneten Kontext für BNE. Die konkrete Umsetzung hängt jedoch wesentlich von den eingesetzten

Materialien und den didaktischen Entscheidungen der Lehrkräfte ab, wodurch die Rolle der DaF-Lehrwerke in den Mittelpunkt rückt.

2.5. Die Bedeutung von DaF-Lehrwerken für die Verankerung von BNE

Lehrwerke strukturieren Lerninhalte, stellen sprachliche und kommunikative Aufgaben bereit und beeinflussen maßgeblich, welche Themen und Lernaktivitäten im Unterricht stattfinden. Maijala, Patzelt und Delius zeigen entsprechend, dass Sprachlehrwerke eine wichtige Rolle bei der Darstellung und Vermittlung von Nachhaltigkeitsinhalten spielen (Maijala, Patzelt und Delius, 2025, S. 131–163).

Lehrwerke sind dabei nicht als neutrale Sammlungen sprachlicher Übungen zu verstehen. Durch die Auswahl von Themen, Texten, Bildern, Personen und Aufgaben vermitteln sie auch bestimmte gesellschaftliche und kulturelle Perspektiven. Eine BNE-orientierte Lehrwerkanalyse sollte daher mehrere Ebenen berücksichtigen: die inhaltliche Ebene (Welche Nachhaltigkeitsthemen und Dimensionen werden behandelt?), die Darstellungsebene (Welche Perspektiven, Akteure und Lebenswelten werden sichtbar?), die didaktisch-methodische Ebene (Welche Lernaktivitäten werden angeboten?) und die kompetenzorientierte Ebene (Werden beispielsweise kritisches Denken, Perspektivübernahme, Kooperation und Problemlösung gefördert?).

Maijala, Patzelt und Delius (2025) analysierten deutsche Sprachlehrwerke verschiedener europäischer Länder für die Niveaustufen A1–B2 mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse und untersuchten dabei die Darstellung von Nachhaltigkeitskonzepten und die Rolle von BNE im Sprachunterricht.

Für die vorliegende Untersuchung bedeutet dies, dass nicht allein die Häufigkeit von Nachhaltigkeitsthemen erfasst wird. Im Mittelpunkt stehen vielmehr deren inhaltliche Qualität und didaktische Einbettung: Werden ökologische, soziale und ökonomische Zusammenhänge hergestellt? Werden unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt? Werden Lernende zur Diskussion und Reflexion angeregt? Und fördern die Aufgaben eigenständiges Denken, Kooperation oder die Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten? Eine solche mehrdimensionale Betrachtung ermöglicht es, die BNE-Potenziale von DaF-Lehrwerken differenziert zu erfassen.

2.6. Theoretische Grundlage der vorliegenden Untersuchung

Auf Grundlage der dargestellten theoretischen Ansätze versteht die vorliegende Untersuchung BNE als einen mehrdimensionalen, kompetenzorientierten und handlungsorientierten Bildungsansatz. Im Zentrum stehen nicht ausschließlich die Vermittlung von Nachhaltigkeitswissen, sondern auch die Entwicklung von Kompetenzen, die Lernende zur Analyse komplexer Zusammenhänge, zur Perspektivübernahme, zur kritischen Reflexion, zur Kooperation und zur Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten befähigen (UNESCO, 2017, S. 7–11; Rieckmann, 2018, S. 39–59).

Für die Untersuchung der DaF-Lehrwerke werden daraus drei miteinander verbundene theoretische Perspektiven abgeleitet.

Erstens wird Nachhaltigkeit inhaltlich anhand der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension betrachtet. Diese Orientierung entspricht dem integrierten Verständnis nachhaltiger Entwicklung in der Agenda 2030 (United Nations, 2015). Dabei wird untersucht, welche Nachhaltigkeitsthemen in den Lehrwerken vorkommen und ob Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Dimensionen hergestellt werden.

Zweitens wird die sprachdidaktische und methodische Gestaltung berücksichtigt. Hier steht die Frage im Mittelpunkt, wie Nachhaltigkeitsthemen in sprachliche Lernprozesse integriert werden. Relevant sind beispielsweise Textarbeit, Wortschatzarbeit, Diskussionen, Schreibaufgaben, Projekte, kooperative Aktivitäten und andere kommunikative Lernformen. Der handlungsorientierte Ansatz des GER bietet hierfür einen wichtigen Bezugsrahmen, da Lernende als gesellschaftlich Handelnde verstanden werden (Council of Europe, 2020).

Drittens wird die Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen untersucht. Hier sind insbesondere systemisches Denken, antizipatorisches Denken, kritisches Denken, Kooperation, normative Reflexion, Selbstwahrnehmung und Problemlösung relevant (UNESCO, 2017, S. 10–11). Diese Kompetenzperspektive ermöglicht es, zwischen einer bloßen Thematisierung von Nachhaltigkeit und einer weitergehenden BNE-orientierten Gestaltung von Lernangeboten zu unterscheiden.

Die vorliegende Untersuchung verbindet mit dem von Maden (2026) entwickelte Analysebogen zur Lehrwerkanalyse Inhaltsebene, sprachdidaktische Ebene und Kompetenzebene. Diese Verbindung ist insbesondere für eine Lehrwerkanalyse relevant, da das Vorhandensein eines Nachhaltigkeitsthemas allein noch keine umfassende BNE-Orientierung eines Lehrwerks darstellt. Erst die Kombination aus Inhalt, Perspektive, Aufgabenstellung und Kompetenzförderung ermöglicht eine differenzierte Analyse. Es ergibt sich für die empirische Untersuchung folgende theoretische Grundstruktur: BNE → Nachhaltigkeitsdimensionen → sprachdidaktische Umsetzung → Nachhaltigkeitskompetenzen → Lehrwerkanalyse. Diese Struktur ermöglicht es, die untersuchten DaF-Lehrwerke nicht nur hinsichtlich des Vorkommens einzelner Nachhaltigkeitsthemen zu vergleichen, sondern auch hinsichtlich der Art und Weise, wie diese Themen sprachlich, didaktisch und kompetenzorientiert aufbereitet werden, darzulegen.

3. METHODISCHES VORGEHEN

3.1. Forschungsdesign

Die vorliegende Untersuchung verfolgt einen qualitativ-vergleichenden Forschungsansatz und zielt darauf ab, die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ausgewählten DaF-Lehrwerken aus unterschiedlichen nationalen Kontexten zu untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage, in welcher Form ökologische, soziale und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung in den untersuchten Lehrmaterialien aufgegriffen werden und welche Möglichkeiten diese Materialien für die Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen im DaF-Unterricht bieten.

Die Untersuchung wurde in der Sommer Schule „Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vergleichende Perspektiven“ durchgeführt, die vom 27. bis zum 31. Juli 2026 an der Universität Paderborn im Rahmen des Projekts AKTIV UPB 2.0 stattfand. Die Einbeziehung von Teilnehmenden aus Deutschland, Schweden, der Türkei, Paraguay und Togo ermöglichte eine internationale und vergleichende Perspektive auf die Gestaltung von DaF-Lehrmaterialien.

Das methodische Vorgehen verbindet dabei die systematische Analyse von Lehrwerken mit einer kooperativen und vergleichenden Auseinandersetzung im Rahmen eines Workshops. Die Teilnehmenden analysierten die ausgewählten Lehrmaterialien anhand eines einheitlichen Analysebogens (Maden, 2026) und diskutierten die Ergebnisse anschließend aus der Perspektive verschiedener Länder und Gesellschaften. Auf diese Weise konnten bei der Entwicklung von Empfehlungen für einen nachhaltigkeitsorientierten DaF-Unterricht sowohl materialspezifische Merkmale als auch unterschiedliche Wahrnehmungen und Bewertungen der Beteiligten berücksichtigt werden.

3.2. Die Gruppe der Bewertenden und die untersuchten DaF-Lehrwerke

Die Gruppe der Bewertenden setzte sich aus Teilnehmenden aus fünf Ländern zusammen: Deutschland, Schweden, Türkiye, Paraguay und Togo. Gegenstand der Analyse waren Lehrwerke für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache, die in der Türkei und Europa entwickelt wurden. Ziel war es exemplarisch sichtbar zu machen, wie Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Lehrmaterialien konzeptualisiert und didaktisch umgesetzt wird.

Tabelle 1: Angaben zu den analysierten und bewerteten DaF-Lehrwerken

Titel	Autorin/ Herausgeber	Verlag/ Jahr	Niveau (GER)	Zielgruppe	Land	Art des Materials
Menschen	S. Evans, A. Pude, F. Specht	Huber 2019	A1	Schüler Studierende Erwachsene	Deutschland	Kursbuch Arbeitsbuch
JA! Genau!	C. Böschel, C. Duzemund-Brockhahu	Cornelsen 2012	B1	Schüler Studierende Erwachsene	Deutschland	Kursbuch Arbeitsbuch
Deutschreise Neue Wege	Autorenteam Türkei	Devlet Kitapları (Staat) / 2025	A1	Schüler	Türkei	Kursbuch Arbeitsbuch

Für jedes untersuchte Lehrwerk wurden, soweit verfügbar, Angaben zu Titel gegeben und Verlag, Erscheinungsjahr, Zielgruppe, Sprachniveau und Einsatzkontext dokumentiert. Diese Angaben dienen dazu, die untersuchten Materialien transparent zu beschreiben und die Ergebnisse im jeweiligen didaktischen Kontext einordnen zu können.

3.3. Kriterien zur Analyse der DaF-Lehrwerke

Die Analyse der Lehrwerke erfolgte anhand des von Maden (2026) entwickelten Analysebogens zur Untersuchung der Darstellung von Nachhaltigkeit in Lehrmaterialien. Der Raster diente als eine gemeinsame methodische Grundlage für alle Workshopsgruppen und sollte eine möglichst systematische und vergleichbare Analyse der ausgewählten Lehrwerke ermöglichen.

Bei der Analyse wurde insbesondere berücksichtigt, ob und in welcher Form Nachhaltigkeitsthemen in den Lehrwerken vorkommen. Dabei wurde zwischen den ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung differenziert. Darüber hinaus wurde untersucht, in welchen thematischen und kommunikativen Kontexten Nachhaltigkeitsaspekte erscheinen und welche sprachlichen sowie didaktischen Lernmöglichkeiten damit verbunden sind und ob nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen entwickelt werden. Neben der reinen Präsenz von Nachhaltigkeitsthemen wurde daher auch deren didaktische Gestaltung berücksichtigt.

3.4. Das Analyseinstrument

Das Analyseinstrument von Maden (2026) besteht aus sechs Abschnitten, die mit A, B, C, D, E und F bezeichnet sind. Zu Beginn des Formulars befindet sich ein Abschnitt (Abschnitt A), in dem allgemeine Informationen (Titel, Autoren, Verlag, Erscheinungsjahr, Sprachniveau, Zielgruppe, Erscheinungsland, Zusatzmaterialien) zum untersuchten Lehrwerk dokumentiert werden.

Im Abschnitt B des BNE-Analysebogens platzieren Kategorien wie Ökologie, soziale Nachhaltigkeit, ökonomische Nachhaltigkeit und globale Perspektiven. Es wird erfasst, in welchem Umfang diese Aspekte im Lehrwerk repräsentiert sind. Falls sie berücksichtigt werden, wird zudem nach den entsprechenden Seitenangaben gefragt und um eine kurze Erläuterung gebeten. Darüber hinaus wird im Abschnitt B untersucht, wie Nachhaltigkeitsthemen didaktisch aufbereitet bzw. strukturiert werden. Dabei wird unter anderem erfasst, ob die im Lehrwerk verwendeten Textsorten, Materialien zum Hörverstehen und visuellen Materialien angemessen und ausreichend sind und ob Diskussionen sowie interdisziplinäre Bezüge vorgesehen sind. Falls dies der Fall ist, wird zudem nach dem Umfang ihrer Berücksichtigung gefragt.

Im Abschnitt C mit dem Titel „Aktivitätsbereiche“ wird untersucht, inwieweit neben den sprachlichen Fertigkeiten – wie Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben – auch Aktivitäten zur Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen berücksichtigt werden. Zu den nachhaltigkeitsbezogenen Kompetenzen zählen unter anderem systemisches Denken, Urteils- und Bewertungskompetenz, Handlungskompetenz, die Fähigkeit zur Durchführung von Projektarbeit, Partizipationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, erworbenes Wissen auf reale Lebenssituationen zu übertragen. Für jedes dieser Kriterien wird erfasst, in welchem Maße es im jeweiligen Lehrwerk berücksichtigt und abgebildet ist. Die analysierenden und bewertenden Personen ordnen jedes Kriterium anhand einer dreistufigen Skala den Kategorien „gering“, „mittel“ oder „hoch“ zu.

Im Abschnitt D des Analysebogens werden die Darstellung und Behandlung verschiedener Akteurinnen und Akteure sowie unterschiedlicher Perspektiven im Lehrwerk untersucht. Die Kategorie „Perspektiven“ umfasst unter anderem die Unterkategorien kulturelle Vielfalt, Globalität, Gender- und Diversitätssensibilität sowie die Vermeidung von Stereotypisierungen. Dabei wird erfasst, in welchem Maße diese Aspekte im jeweiligen Lehrwerk berücksichtigt und umgesetzt werden. Darüber hinaus wird untersucht, ob BNE-bezogene Problemstellungen thematisiert und entsprechende Lösungsansätze aufgezeigt werden, ob zu ausgewählten Themen Möglichkeiten zur Diskussion und Reflexion eröffnet werden und inwieweit kritische Auseinandersetzungen gefördert werden. Die entsprechenden Kriterien werden anhand einer dreistufigen Antwortskala mit den Kategorien „Ja“, „Nein“ und „Teilweise“ kodiert.

Der Abschnitt E des Analysebogens trägt den Titel „Methodische und medienbezogene Gestaltung“. In diesem Abschnitt werden unter anderem die Vielfalt der Aufgaben- und Übungsformate für die Lernenden, die Lernendenorientierung, der Einsatz digitaler Medien sowie die Projekt- und Handlungsorientierung als zentrale

Unterkategorien erfasst. Darüber hinaus wird die Authentizität der im Lehrwerk eingesetzten Materialien, insbesondere der verwendeten Texte, bewertet. Die Bewertenden werden zudem aufgefordert, ihre Einschätzungen zu den jeweiligen Kategorien zu begründen, um die zugrundeliegenden Bewertungskriterien und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar zu machen.

Im Abschnitt F werden die Stärken und Schwächen des untersuchten Lehrwerks systematisch erfasst. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, die internationale Einsetzbarkeit des Lehrwerks einzuschätzen.

Der abschließende Abschnitt G dient der Zusammenführung der Ergebnisse. Die Teilnehmenden werden hier aufgefordert, übergreifende Schlussfolgerungen aus ihrer Analyse zu ziehen und eine zusammenfassende Gesamteinschätzung des untersuchten Lehrwerks vorzunehmen.

3.5. Konzeption und Durchführung des Workshops

Der Workshop wurde aus kollaborativen Arbeitsphasen konzipiert, in denen die systematische Lehrwerkanalyse mit gemeinsamer Reflexion und internationalem Erfahrungsaustausch verbunden wurde. Ausgangspunkt bildeten die zuvor eingeführten theoretischen Grundlagen zu BNE sowie die von Maden (2026) entwickelten Kriterien zur Analyse von Lehrwerken.

Abbildung 1: Das Programm der Summerschool „Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vergleichende Perspektiven“ (UPB, AKTIV UPB 2.0)

Summerschool Bildung für nachhaltige Entwicklung: vergleichende Perspektiven Universität Paderborn, Projekt AKTIV UPB 2.0								
ZEIT	MO., 27.07.2026	DI., 28.07.2026		MI., 29.07.2026		DO., 30.07.2026		FR., 31.07.2026
AB 8:30	Welcome & Registration	Registration		Registration		Registration		Registration
		SPUR A	SPUR B	SPUR A	SPUR B	SPUR A	SPUR B	
09:15–10:00	Opening	Nachhaltigkeit und Theaterspiel Annegret Thiem	Nachhaltige Interkulturelle Sensibilisierung im DaF/DaZ-Unterricht Kemal Demir	Fachgebiet Technikdidaktik: Technische didaktische Perspektiven auf Nachhaltigkeit Katrin Temmen	Worte für die Zukunft: Kreatives Schreiben zu Nachhaltigkeit und BNE Sevinç Hatipoğlu	Chancen und Herausforderungen qualitativen Forschens und Vergleichender Erziehungswissenschaft Christine Freitag, Eun Young Park	Literaturdidaktische Perspektiven auf Nachhaltigkeit Cornelia Zierau	Aufführung des Nachhaltigkeits-theaters Annegret Thiem
10:00–12:00	Zugang zu (Trink-)Wasser im paraguayischen Chaco Carlos Giesbrecht							Abschluss-Session
12:00–13:00	Mittagspause	Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause
14:00–16:30	Muttersprache und Werte im Fokus: Nachhaltigkeit in der Lehrkräftebildung Eugen Friesen Nachhaltigkeit verstehen und leben: Bildung für nachhaltige Entwicklung im westlichen paraguayischen Chaco David Lücking	Zwischen kolonialer Erbe und Antisemitismus Akila Ahouli, Boaméman Douti	Eine Unterrichtsplanung für „Umwelt“ in deutschen Lesetexten Handan Köksal	Der DaF-Unterricht als Medium für Bildung für nachhaltige Entwicklung Sevinç Maden	Der Mythos Skandinavien Christine Freitag, Matilda M. Sadrowsky, Julia Profus	World-Café: Studentische Forschung international		Auswertung und weitere Planungsgespräche
17:30	Stadtführung: Paderborn – Die Stadt am Wasser							

Zu Beginn des Workshops wurden zunächst die Zielsetzung und das methodische Vorgehen erläutert. Anschließend wurden die einzelnen Analyseverfahren vorgestellt und anhand konkreter Beispiele aus DaF-Lehrwerken hinsichtlich ihrer Anwendung und Auslegung diskutiert. Ziel dieser gemeinsamen Auseinandersetzung war es, ein möglichst einheitliches Verständnis der Analyseverfahren zu gewährleisten und dadurch die Vergleichbarkeit der Vorgehensweisen und Bewertungen in den einzelnen Arbeitsgruppen zu erhöhen.

Abbildung 2: Workshop: Der DaF-Unterricht als Medium für Bildung für nachhaltige Entwicklung, 29.07.2026



In der anschließenden Arbeitsphase analysierten die Teilnehmenden ausgewählte DaF-Lehrwerke beziehungsweise einzelne Kapitel, Lektionen, Texte und Aufgabenstellungen. Dabei wurde zunächst erfasst, welche Nachhaltigkeitsthemen in den Materialien vorkommen. Im Mittelpunkt standen insbesondere die ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus wurde untersucht, in welcher Weise die entsprechenden Inhalte sprachdidaktisch und methodisch aufbereitet sind.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, welche Lernprozesse durch die jeweiligen Materialien angeregt werden. Dabei wurde beispielsweise betrachtet, ob Lernende lediglich Informationen aufnehmen oder ob sie dazu aufgefordert werden, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, eigene Positionen zu formulieren, Argumente auszutauschen, gesellschaftliche Zusammenhänge kritisch zu reflektieren und mögliche Handlungsoptionen zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Analyse wurden anschließend innerhalb der Gruppen diskutiert und zusammengeführt. Die Teilnehmenden erhielten dabei die Möglichkeit, ihre Beobachtungen mit Erfahrungen aus ihren jeweiligen Ländern und Bildungskontexten in Verbindung zu bringen. Auf diese Weise wurde die Lehrwerkanalyse um eine interkulturelle und vergleichende Reflexion erweitert. Zum Schluss wurden aus den Erkenntnissen der Lehrwerkanalyse gemeinsame Empfehlungen für eine stärkere Verankerung nachhaltigkeitsbezogener Inhalte und Kompetenzen im DaF-Unterricht abgeleitet.

4. BEFUNDE UND DISKUSSION

4.1. Überblick über die Ergebnisse

Die vergleichende Analyse der DaF-Lehrwerke zeigt, dass Aspekte nachhaltiger Entwicklung in den untersuchten Materialien in unterschiedlichem Umfang und mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen aber ziemlich begrenzt berücksichtigt werden. Nachhaltigkeit lässt sich nicht als einheitlich und in allen Lehrwerken gleichermaßen verankertes Konzept beschreiben. Vielmehr zeigen sich Unterschiede sowohl hinsichtlich der behandelten Themen als auch hinsichtlich der Art und Weise, wie diese Themen sprachlich, didaktisch und interkulturell aufbereitet werden.

Die Analyse auf Grundlage der von Maden (2026) entwickelten Kriterien ermöglichte eine differenzierte Betrachtung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus ließ sich untersuchen, in welchem Maße die entsprechenden Inhalte mit sprachlichen Lernzielen, interkulturellem Lernen, kritischer Reflexion und Handlungsorientierung verbunden werden.

Ein zentrales Ergebnis der vergleichenden Betrachtung besteht darin, dass die bloße Präsenz eines Nachhaltigkeitsthemas in einem Lehrwerk noch nicht automatisch bedeutet, dass BNE im didaktischen Sinne umfassend umgesetzt wird. Entscheidend ist vielmehr, wie ein Thema aufbereitet wird und welche

Lernprozesse dadurch ermöglicht werden. Zwischen der Darstellung eines Nachhaltigkeitsthemas und der tatsächlichen Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen ist daher analytisch zu unterscheiden.

4.2. Darstellung ökologischer Nachhaltigkeit in DaF-Lehrwerken

Die ökologische Dimension ist in den untersuchten DaF-Lehrwerken nur in geringem Umfang vertreten. Themen aus den Bereichen Umwelt, Natur, Klimawandel, Energie, Ressourcen und Mobilität bieten Anknüpfungspunkte für den Sprachunterricht. Sie ermöglichen es, thematischen Wortschatz aufzubauen. Es werden jedoch gleichzeitig keine kommunikativen Situationen geschaffen, in denen Lernende über gesellschaftlich relevante Fragestellungen sprechen, schreiben und diskutieren können. Aus der Perspektive der BNE ist es aber nicht allein entscheidend, ob ökologische Themen im Lehrwerk vorhanden sind. Von Bedeutung ist vielmehr, wie diese Themen konzeptualisiert und didaktisch aufbereitet werden. Eine rein informative Darstellung, bei der beispielsweise Begriffe zum Thema Umwelt eingeführt und anschließend in isolierten Sprachübungen verwendet werden, unterscheidet sich deutlich von Aufgabenstellungen, die Lernende zur Analyse von Ursachen und Folgen, zur Bewertung unterschiedlicher Positionen oder zur Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten auffordern.

Die Analyseperspektive nach Maden (2026) hat es ermöglicht, zwischen der thematischen Präsenz ökologischer Nachhaltigkeit und ihrer didaktischen Funktion zu unterscheiden. Besonders relevant ist die Frage, ob ökologische Themen in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang eingebettet werden. Klimawandel sollte beispielsweise nicht nur als naturwissenschaftliches Phänomen behandelt werden, sondern auch mit Fragen der individuellen Verantwortung, des Konsums, der Mobilität, der politischen Entscheidungsfindung und der globalen Gerechtigkeit verbunden werden. Für die Weiterentwicklung von DaF-Lehrwerken ergibt sich daraus die Notwendigkeit, ökologische Themen nicht für sich zu behandeln sondern stärker mit sozialen und ökonomischen Dimensionen zu verknüpfen.

4.3. Darstellung sozialer Nachhaltigkeit in DaF-Lehrwerken

Die soziale Dimension nachhaltiger Entwicklung umfasst ein breites Spektrum an Themen, darunter soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Menschenrechte, Bildung, Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe, Migration, Diversität und globale Ungleichheiten. Diese Themen sind für den DaF-Unterricht insofern besonders relevant, wenn sie unmittelbar mit Kommunikation, Perspektivübernahme und interkulturellem Lernen verbunden werden können. Eine nachhaltigkeitsorientierte Betrachtung sozialer Themen geht außerdem noch über die reine Darstellung gesellschaftlicher Sachverhalte hinaus. Entscheidend ist, ob Lernende dazu angeregt werden, unterschiedliche Lebensrealitäten wahrzunehmen, gesellschaftliche Unterschiede zu reflektieren und verschiedene Perspektiven miteinander zu vergleichen. Gerade im Fremdsprachenunterricht eröffnet die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten Möglichkeiten, eigene Vorstellungen zu hinterfragen und alternative Sichtweisen kennenzulernen. Die Daten haben jedoch dargelegt, dass in den Lehrwerken „JA! Genau!“ Und „Menschen“ nur in geringem Maße unterschiedliche soziale und kulturelle Perspektiven berücksichtigt werden. Im Lehrbuch „Deutschreise Neue Wege“ wird hingegen die gesellschaftliche Realität nicht in ausreichendem Maße differenziert dargestellt, sodass stereotype oder vereinfachende Vorstellungen nicht hinreichend vermieden werden. Nachhaltigkeitsthemen sind bedauerlicherweise mit kommunikativen Aufgabenformaten nicht verbunden. Dabei ermöglichen Diskussionen über soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung oder gesellschaftliche Teilhabe es Lernenden, ihre sprachlichen Mittel in authentischen Diskurszusammenhängen zu verwenden. Daten zeigen, dass auch Fähigkeiten wie Argumentieren, Begründen, Zustimmung, Widersprechen und Perspektivübernahme, die mit Nachhaltigkeit verbunden sind, nicht im erwünschtem Maße gefördert werden. Daraus ergibt sich, dass gesellschaftlich Themen zum Ausgangspunkt für sprachliches, interkulturelles und reflexives Lernen vielmehr relevant werden könnten.

4.4. Darstellung ökonomischer Nachhaltigkeit in DaF-Lehrwerken

Die ökonomische Dimension nachhaltiger Entwicklung nimmt innerhalb einer ganzheitlichen BNE-Perspektive eine wichtige Rolle ein. Themen wie Konsum, Produktion, Arbeit, Beschäftigung, wirtschaftliche Entwicklung, Ressourcenverteilung und globale wirtschaftliche Zusammenhänge können sowohl im sprachlichen als auch im gesellschaftlichen Lernen aufgegriffen werden. Gerade das Thema Konsum bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten. Im DaF-Unterricht können beispielsweise Fragen zu Kaufentscheidungen, nachhaltigem

Konsum, Werbung, Produktionsbedingungen oder dem Umgang mit Ressourcen miteinander verbunden werden. Auf diese Weise entstehen Lerngelegenheiten, in denen sprachliche Kompetenzen mit der Reflexion über gesellschaftliche und ökologische Zusammenhänge verbunden werden können. Die Analyse hat jedoch dargelegt, dass wirtschaftliche Themen in ausreichendem Maße nicht behandelt werden und mit Nachhaltigkeitsfragen nicht in Beziehung gesetzt werden. Eine BNE-orientierte Aufgabenstellung könnte hingegen beispielsweise dazu auffordern, verschiedene Konsumoptionen hinsichtlich ihrer sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen zu vergleichen. Dadurch würde die ökonomische Dimension nicht isoliert, sondern als Bestandteil eines mehrdimensionalen Nachhaltigkeitsverständnisses vermittelt werden.

Die Analyse verdeutlicht damit die Notwendigkeit, die drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung nicht ausschließlich getrennt zu betrachten, sondern Nachhaltigkeit als komplexes gesellschaftliches Konzept zu verstehen.

4.5. Globale und interkulturelle Perspektiven

Ein weiterer zentraler Aspekt der Analyse betrifft die Frage, in welchem Umfang die untersuchten DaF-Lehrwerke globale und interkulturelle Perspektiven eröffnen. Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Migration, soziale Ungleichheit oder globale wirtschaftliche Verflechtungen betreffen verschiedene Gesellschaften in unterschiedlicher Weise. Eine BNE-orientierte Bildung sollte daher unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und Lernende dazu befähigen, globale Zusammenhänge differenziert zu betrachten. Gerade der DaF-Unterricht bietet hierfür besondere Möglichkeiten. Durch die Auseinandersetzung mit deutschsprachigen und internationalen Kontexten können Lernende unterschiedliche gesellschaftliche Erfahrungen miteinander vergleichen. Der Fremdsprachenunterricht wird dadurch zu einem Raum, in dem nicht nur sprachliche Unterschiede, sondern auch unterschiedliche Wahrnehmungen und Deutungen gesellschaftlicher Entwicklungen thematisiert werden können.

Die internationale Zusammensetzung der Gruppen – mit Teilnehmenden aus Deutschland, Schweden, Türkei, Paraguay und Togo – stellte in diesem Zusammenhang eine wichtige Ergänzung zur Lehrwerkanalyse dar. Die Teilnehmenden konnten Beobachtungen aus den Lehrwerken mit Erfahrungen aus ihren jeweiligen gesellschaftlichen und bildungsbezogenen Kontexten in Beziehung setzen. Dadurch wurde sichtbar, dass die Relevanz bestimmter Nachhaltigkeitsthemen und deren Darstellung kontextabhängig wahrgenommen werden können. Die Daten der Lehrwerkanalyse haben dargelegt, dass globale Themen in den untersuchten Lehrwerken aus unterschiedlichen Regionen und kulturellen Perspektiven nicht in gleichem Masse vertreten sind und besonders in dem Lehrwerk „Deutschreise Neue Wege“ bestimmte Sichtweisen dominieren. Dabei könnte eine multiperspektivische Darstellung dazu beitragen, globale Zusammenhänge differenzierter zu erfassen und einseitige oder vereinfachende Darstellungen zu vermeiden.

Interkulturelles Lernen und BNE überschneiden sich somit in wesentlichen Bereichen. Beide Ansätze fördern die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen, eigene Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten.

4.6. Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen

In Rahmen dieser Untersuchung wurde auch der Frage nachgegangen, welche nachhaltigkeitsbezogenen Kompetenzen durch die Bearbeitung der Inhalte entwickelt werden und ob insbesondere die Fähigkeit zur kritischen Reflexion, zur Perspektivübernahme, zur argumentativen Auseinandersetzung, zur Analyse komplexer Zusammenhänge und zur Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Diese Kompetenzen weisen zugleich eine enge Verbindung zu den zentralen Zielen des modernen Fremdsprachenunterrichts auf. Nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen können beispielsweise durch offene Aufgabenstellungen, Diskussionen, Projektarbeit, Rechercheaufgaben, Rollenspiele oder problemorientierte Lernarrangements gefördert werden. Solche Aufgaben ermöglichen es Lernenden, nicht nur Informationen aufzunehmen, sondern eigene Fragen zu formulieren, unterschiedliche Positionen zu analysieren und begründete Entscheidungen zu treffen. Besonders relevant ist dabei die Verbindung von Reflexion und Handlungsorientierung. Lernende sollten nicht lediglich über globale Probleme sprechen, sondern auch darüber nachdenken können, welche individuellen und gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten bestehen. Im DaF-Unterricht kann dies mit der Förderung sprachlicher Handlungskompetenz verbunden werden: Lernende müssen beispielsweise argumentieren, Vorschläge formulieren, Entscheidungen begründen, Kompromisse aushandeln oder gemeinsam Lösungsansätze entwickeln. Damit zeigt sich ein wichtiger

Schnittpunkt zwischen BNE und Sprachdidaktik. Nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen können nicht unabhängig von sprachlicher Handlungsfähigkeit entwickelt werden, da gesellschaftliche Teilhabe wesentlich darauf beruht, eigene Positionen ausdrücken und mit anderen über unterschiedliche Perspektiven kommunizieren zu können. Die Daten haben jedoch dargelegt, dass in den untersuchten Lehrwerken insbesondere in dem Lehrwerk „Deutschreise Neue Wege“ die oben aufgezählten Kompetenzen nicht nachhaltigkeitsorientiert eingesetzt werden.

4.7. Sprachdidaktische Umsetzung von BNE

Neben den behandelten Themen und Kompetenzen ist die konkrete sprachdidaktische Umsetzung ein wesentlicher Bestandteil der Analyse. Für eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung des DaF-Unterrichts stellt sich die Frage, ob Nachhaltigkeit lediglich als thematischer Rahmen für Sprachübungen verwendet wird oder ob sie tatsächlich zum Gegenstand sprachlichen und kommunikativen Handelns wird. Denn Nachhaltigkeitsthemen bieten vielfältige Möglichkeiten für die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen. Sie können beispielsweise als Grundlage für das Lesen und Verstehen authentischer Texte, für die Erweiterung des thematischen Wortschatzes, für Diskussionen und Präsentationen sowie für das Verfassen argumentativer Texte dienen. Von besonderer Bedeutung sind Aufgaben, die einen authentischen Kommunikationsanlass schaffen. Wenn Lernende unterschiedliche Positionen zu einer Nachhaltigkeitsfrage vergleichen, Vor- und Nachteile abwägen, Entscheidungen treffen oder gemeinsame Lösungsansätze entwickeln, wird sprachliches Lernen unmittelbar mit Reflexion und gesellschaftlicher Auseinandersetzung verbunden. Aus dieser Perspektive ist eine integrative Verankerung von BNE im DaF-Unterricht einer rein additiven Behandlung einzelner Nachhaltigkeitsthemen vorzuziehen. Nachhaltigkeit muss nicht als zusätzliches Unterrichtsthema neben dem Sprachunterricht stehen. Vielmehr kann sie als inhaltlicher Kontext dienen, die gleichzeitig sprachliche, kommunikative, interkulturelle und reflexive Kompetenzen entwickelt.

Die Analyse nach Maden (2026) verdeutlicht, dass Nachhaltigkeitsthemen im Lehrwerk „Deutschreise – Neue Wege“ nur marginal berücksichtigt werden. Demgegenüber lassen sich in den Lehrwerken „JA! Genau!“ und „Menschen“ Ansätze einer didaktischen Aufbereitung nachhaltigkeitsbezogener Inhalte und entsprechender Lernmöglichkeiten erkennen, die jedoch ebenfalls nur in begrenztem Umfang ausgeprägt sind.

4.8. Stärken und Schwächen der untersuchten Lehrwerke

Zuletzt wurde von den Teilnehmenden des Workshops im letzten Teil des Analysebogens (Teil F) verlangt, dass die Stärken und Schwächen der Lehrwerke aufgelistet werden und ein Fazit gezogen wird.

Tabelle 1: Meinungen zu Stärken und Schwächen der analysierten DaF- Lehrwerken bzgl. BNE

Name des Lehrwerks	Stärken	Schwächen	Fazit
Menschen		Keine Berücksichtigung der BNE	-Diversität und Multikulturalität sollte mehr gefördert werden -BNE sollte explizit auftreten
Ja! Genau!	-Bietet wesentlich nachhaltige Impulse -BNE Farbe (grün)	Nicht vielstrebig, Mangel an afrikanische Figuren	-Sollte vielstrebig überarbeitet werden
		-BNE wird nicht thematisiert	
Deutschreise Neue Wege	-Visualisierung als Unterstützung	-keine Analysegrundlage -keine Bedeutung auf individuelle Ebene	-Entwicklungsbedarf -bzgl. BNE nicht zu empfehlen

4.9. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den untersuchten Lehrwerken

Der internationale Vergleich der untersuchten DaF-Lehrwerke ermöglicht es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich der Darstellung und didaktischen Umsetzung von Nachhaltigkeit sichtbar zu machen. Dabei steht nicht die hierarchische Bewertung einzelner Lehrwerke oder nationaler Bildungskontexte im Vordergrund, sondern die Identifizierung unterschiedlicher Zugänge und Schwerpunktsetzungen.

Eine Gemeinsamkeit der untersuchten Materialien liegt insbesondere darin, dass Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Konsum, Alltag und globale Entwicklung in den Lehrwerken auch wenn gering vorkommen, aber an sprachliche und kommunikative Lernprozesse nicht angebunden werden.

Unterschiede treten hingegen hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung einzelner Nachhaltigkeitsdimensionen, der Darstellung gesellschaftlicher und kultureller Perspektiven sowie der Gestaltung der Aufgabenstellungen. In den Lehrwerken steht die Vermittlung von Informationen über Nachhaltigkeitsthemen im Vordergrund, Diskussion, Reflexion oder handlungsorientierte Aufgaben verbunden mit Nachhaltigkeit treten fast überhaupt nicht auf.

Der internationale Vergleich ermöglichte es, Gemeinsamkeiten als Ausgangspunkt für eine übergreifende BNE-orientierte DaF-Didaktik zu betrachten. Die Teilnehmenden haben erfasst, dass unabhängig vom jeweiligen nationalen Kontext gemeinsame Anforderungen bestehen: Nachhaltigkeit sollte mehrdimensional verstanden, mit sprachlichem Lernen verbunden und durch Aufgabenstellungen unterstützt werden, die kritische Reflexion, Perspektivübernahme, Diskursfähigkeit und Handlungsorientierung fördern.

Insgesamt verdeutlicht die vergleichende Analyse, dass die Verankerung von BNE in DaF-Lehrwerken nicht allein von der Anzahl der behandelten Nachhaltigkeitsthemen abhängt. Von größerer Bedeutung ist die Qualität ihrer didaktischen Integration. Ein Lehrwerk bietet dann ein besonderes Potenzial für BNE, wenn Nachhaltigkeit nicht lediglich als zusätzlicher Inhalt erscheint, sondern als Ausgangspunkt für sprachliches, interkulturelles, kritisches und handlungsorientiertes Lernen genutzt wird.

4.10. Empfehlungen der Teilnehmenden zur systematischen Verankerung nachhaltigkeitsbezogener Inhalte und Kompetenzen im DaF-Unterricht

Die Ergebnisse der Lehrwerkanalyse bilden zugleich eine Grundlage für die Entwicklung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung von DaF-Lehrwerken sowie für die Weiterentwicklung der DaF-Lehrkräftebildung. Insbesondere die Verknüpfung von Nachhaltigkeitsinhalten mit sprachdidaktischen Lernzielen sowie die gezielte Förderung von Reflexions- und Handlungskompetenz erweisen sich als zentrale Ansatzpunkte für eine stärkere und systematischere Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im DaF-Unterricht.

Auf dieser Grundlage haben die Teilnehmenden des internationalen Workshops gemeinsam folgende Empfehlungen für eine stärkere Verankerung von BNE in DaF-Lehrwerken entwickelt:

- Nachhaltige Bildung ist ein zentraler Auftrag des Fremdsprachenunterrichts. Lehrwerke sollten Lernende dazu befähigen, globale ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen zu verstehen und reflektiert zu handeln.
- DaF-Lehrwerke tragen Verantwortung für die Darstellung einer vielfältigen, gerechten und nachhaltigen Welt. Sie sollten unterschiedliche Perspektiven, Kulturen und Lebensrealitäten sichtbar machen und Stereotype vermeiden.
- Themen der Nachhaltigkeit müssten systematisch und altersgerecht integriert werden. Dazu gehören authentische Materialien, kritische Fragestellungen, interkulturelle Vergleiche und Aufgaben, die systemisches Denken fördern.
- Lernende sollten zu aktiver Beteiligung befähigt werden. Lehrwerke sollten Projektarbeit, Problemlösungsaufgaben und kooperative Methoden unterstützen, die Handlungskompetenzen und Mitgestaltung fördern.
- Digitale und mediale Zugänge sind wesentliche Bestandteile nachhaltiger Bildung. Lehrwerke sollten zeitgemäße Medienformate nutzen und die kritische Bewertung von Informationen unterstützen.
- Internationale Perspektiven bereichern die nachhaltige Bildung im Fremdsprachenunterricht. Wir betonen die Bedeutung des Vergleichs unterschiedlicher Länder, Traditionen, Erfahrungen und Herausforderungen, um globale Zusammenhänge besser zu verstehen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Lehrwerke in allen beteiligten Ländern kontinuierlich weiterentwickelt werden sollten, um den Anforderungen einer zukunftsfähigen, inklusiven und verantwortungsbewussten Sprachbildung gerecht zu werden.

- Bei BNE-fokussierten Lehrwerken sollte der Einsatz generativer KI bei der Inhaltserstellung kritisch hinterfragt werden, da komplexe Lebensrealitäten dadurch möglicherweise verkürzt, kontextuell unzureichend erfasst oder nicht angemessen repräsentiert werden.

Die Teilnehmenden des internationalen Workshops haben folgende Hinweise für die Umsetzung von BNE im DaF-Unterricht aufgelistet:

- Authentizität fördern: Texte und Aufgaben sollten reale Situationen und Projekte aufgreifen.
- Handlungsorientierung einbeziehen: Aufgaben sollten die Lernenden nicht nur informieren, sondern sie auch aktiv in den Unterricht einbeziehen (z. B. eigene Projekte, Präsentationen).
- Interkulturelle Perspektive: Themen aus den Ländern der Teilnehmenden (Deutschland, Schweden, Türkei, Paraguay, Togo) sollten einbezogen werden, um Vergleich und Austausch zu fördern.
- Differenzierung: Materialien sollten sprachlich auf das Niveau der Lernenden abgestimmt sein (A1–C1).
- Integration in Lehrwerke: Vorhandene Lehrwerke könnten durch authentische Materialien, digitale Medien oder Projekte ergänzt werden.
- Reflexion fördern: Inhalte, Methoden, Lerngegenstände sollten aus einer kritisch-reflexiven Perspektive betrachtet werden.

Im Rahmen des internationalen Workshops wurden von den Teilnehmenden folgende Empfehlungen zur Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in die DaF-Lehrkräftebildung entwickelt:

- Wir erkennen an, dass angehende DaF-Lehrkräfte befähigt werden müssen, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit in ihre Unterrichtsgestaltung zu integrieren. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein zentraler Bestandteil einer zukunftsorientierten Lehrer*innenbildung.
- Lehrerbildungsverfahren sollten sicherstellen, dass angehende Lehrkräfte:
 - nachhaltige Themen inhaltlich in Lehrpläne, Materialien und Unterrichtseinheiten einbinden können,
 - methodisch handlungsorientierte, interaktive und partizipative Ansätze einsetzen, um die Lernenden aktiv einzubeziehen,
 - Texte, Medien und Projekte kritisch auswählen, um ökologische, soziale und ökonomische Aspekte zu thematisieren.
- Wir betonen, dass Nachhaltigkeit im DaF-Unterricht durch die Berücksichtigung internationaler Perspektiven gestärkt wird. Lehrerbildungsverfahren sollten angehende Lehrkräfte befähigen, vergleichende Ansätze zu nutzen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ländern sichtbar zu machen und Lernende zu einem globalen Verständnis von Verantwortung anzuleiten.
- Die Ausbildung sollte angehenden Lehrkräften vermitteln, wie digitale Medien und authentische Materialien genutzt werden können, um nachhaltige Themen anschaulich zu präsentieren, Diskussionen anzuregen und Lernende zu kritischer Reflexion zu befähigen.
- Lehrerbildungsverfahren sollen Raum für Reflexion über eigene Werte, Handlungsstrategien und Unterrichtspraxis bieten. Lehrkräfte sollten befähigt werden, Lernende nicht nur zu informieren, sondern Handlungskompetenz und Mitgestaltung zu fördern, damit nachhaltiges Handeln im schulischen Kontext und Alltag erfahrbar wird.
- Wir verpflichten uns, die Ausbildung so zu gestalten, dass ein internationaler Austausch zwischen angehenden Lehrkräften gefördert wird. Best Practices, Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen sollten geteilt werden, um die nachhaltige Bildung im DaF-Unterricht weltweit zu stärken.

5. SCHLUSSFOLGERUNG UND EMPFEHLUNGEN

Die vorliegende Untersuchung hatte zum Ziel, die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ausgewählten DaF-Lehrwerken aus unterschiedlichen nationalen Kontexten zu untersuchen und dabei insbesondere die ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung sowie deren sprachdidaktische Umsetzung in den Blick zu nehmen. Die im Rahmen der Summer School „Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vergleichende Perspektiven“ durchgeführte internationale Lehrwerkanalyse hat gezeigt, dass DaF-Lehrwerke grundsätzlich vielfältige Möglichkeiten bieten, sprachliches Lernen mit Fragen nachhaltiger Entwicklung zu verbinden.

Gleichzeitig wird jedoch deutlich, dass die bloße Aufnahme nachhaltigkeitsbezogener Themen noch keine umfassende Integration von BNE in den DaF-Unterricht gewährleistet. Entscheidend ist vielmehr, wie Nachhaltigkeit inhaltlich konzeptualisiert, aus welchen Perspektiven sie dargestellt und durch welche Aufgaben- und Lernformen sie didaktisch umgesetzt wird. Eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung von DaF-Lehrwerken sollte daher über die reine Vermittlung von Sachwissen hinausgehen und Lernende dazu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, eigene Positionen zu entwickeln und Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren.

Ein wesentliches Ergebnis der Untersuchung besteht darin, dass BNE und DaF-Unterricht in besonderer Weise miteinander verbunden werden können. Nachhaltigkeitsthemen stellen authentische und gesellschaftlich relevante Kommunikationsanlässe dar und können zur Förderung verschiedener sprachlicher Kompetenzen genutzt werden. Gleichzeitig ermöglichen sie die Entwicklung interkultureller, diskursiver und reflexiver Kompetenzen. Der DaF-Unterricht kann damit einen Bildungsraum schaffen, in dem sprachliche Bildung und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbunden werden.

5.1. Empfehlungen für die Gestaltung von DaF-Lehrwerken

Auf Grundlage der Untersuchung lassen sich zunächst mehrere Empfehlungen für die Entwicklung und Weiterentwicklung von DaF-Lehrwerken ableiten.

Erstens sollte Nachhaltigkeit stärker als Querschnittsperspektive und nicht ausschließlich als punktuell behandeltes Thema berücksichtigt werden. Nachhaltigkeitsbezogene Inhalte können in unterschiedliche Themenbereiche des DaF-Unterrichts integriert werden, beispielsweise in die Bereiche Alltag, Wohnen, Mobilität, Ernährung, Arbeit, Konsum, Freizeit, Gesellschaft und globale Kommunikation. Dadurch kann BNE kontinuierlich und auf unterschiedlichen Sprachniveaus aufgegriffen werden.

Zweitens sollte bei der Auswahl der Inhalte auf eine ausgewogene Berücksichtigung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen geachtet werden. Nachhaltigkeit sollte nicht auf Umwelt- und Klimaschutz reduziert werden. Vielmehr sollten Zusammenhänge zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Dies kann dazu beitragen, Nachhaltigkeit als komplexes und mehrdimensionales Konzept zu vermitteln.

Drittens sollten Lehrwerke globale und interkulturelle Perspektiven stärker berücksichtigen. Nachhaltigkeitsfragen betreffen Gesellschaften und Regionen in unterschiedlicher Weise. Die Einbeziehung verschiedener Länder, Lebensrealitäten und Perspektiven kann dazu beitragen, monoperspektivische Darstellungen zu vermeiden und Lernende für globale Zusammenhänge zu sensibilisieren.

Viertens sollten Nachhaltigkeitsthemen möglichst mit authentischen und kommunikationsorientierten Aufgabenstellungen verbunden werden. Aufgaben sollten Lernende nicht nur dazu auffordern, Informationen zu verstehen oder wiederzugeben, sondern auch dazu auffordern, Fragen zu diskutieren, Argumente auszutauschen, Entscheidungen zu begründen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

5.2. Empfehlungen für die Gestaltung des DaF-Unterrichts

Auch für die Unterrichtspraxis ergeben sich aus der Untersuchung verschiedene Ansatzpunkte. Nachhaltigkeitsbezogene Themen sollten möglichst so eingesetzt werden, dass sie sprachliches Lernen und gesellschaftliche Reflexion miteinander verbinden. Lehrkräfte können beispielsweise Diskussionen, Projektarbeit, Rechercheaufgaben, Präsentationen, Rollenspiele oder problemorientierte Lernformen einsetzen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Handlungsorientierung zu. Lernende sollten nicht ausschließlich über Nachhaltigkeit sprechen, sondern auch Möglichkeiten des eigenen und gemeinsamen Handelns reflektieren. Dabei ist es wichtig, zwischen individueller Verantwortung und gesellschaftlichen beziehungsweise strukturellen Rahmenbedingungen zu unterscheiden. Nachhaltigkeitsbildung sollte weder auf individuelle Verhaltensänderungen reduziert noch von den Lebensrealitäten der Lernenden losgelöst werden.

Darüber hinaus empfiehlt sich eine stärkere Verbindung von sprachlichem und interkulturellem Lernen. Nachhaltigkeitsthemen können genutzt werden, um unterschiedliche gesellschaftliche Perspektiven zu vergleichen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zu reflektieren. Auf diese Weise können Lernende ihre sprachlichen Kompetenzen erweitern und gleichzeitig ihre Fähigkeit entwickeln, komplexe gesellschaftliche Fragestellungen aus mehreren Perspektiven zu betrachten.

5.3. Empfehlungen für die DaF-Lehrkräftebildung

Eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung des DaF-Unterrichts setzt entsprechende Kompetenzen auf Seiten der Lehrkräfte voraus. Deshalb sollte BNE auch in der Ausbildung und Fortbildung von DaF-Lehrkräften systematischer berücksichtigt werden.

Ein entsprechendes Lehrmodul könnte zunächst grundlegende Konzepte und Dimensionen nachhaltiger Entwicklung vermitteln. Darauf aufbauend sollten die zukünftigen Lehrkräfte lernen, Nachhaltigkeitsthemen für unterschiedliche Sprachniveaus auszuwählen, didaktisch aufzubereiten und mit sprachlichen Lernzielen zu verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt sollte auf der Analyse und kritischen Reflexion von Lehrwerken liegen. Lehramtsstudierende und angehende DaF-Lehrkräfte könnten anhand geeigneter Kriterien untersuchen, welche Nachhaltigkeitsdimensionen in Lehrmaterialien berücksichtigt werden, welche Perspektiven sichtbar oder weniger sichtbar sind und welche Lernmöglichkeiten die jeweiligen Aufgabenstellungen eröffnen. Dadurch würden sie dazu befähigt, vorhandene Materialien kritisch auszuwählen, gegebenenfalls anzupassen und durch eigene Materialien zu ergänzen.

Das in der Summer School erprobte Workshop-Konzept kann hierfür als Ausgangspunkt dienen. Die Verbindung von theoretischer Einführung, Kriterien systematischer Lehrwerkanalyse, internationalem Austausch und gemeinsamer Reflexion bietet Möglichkeiten, BNE sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch in die DaF-Lehrkräftebildung zu integrieren.

5.4. Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Lehrwerkanalyse

Für zukünftige Untersuchungen bietet es sich an, die hier angewandte qualitative Analyse durch weitere methodische Zugänge zu ergänzen. Eine größere Anzahl von Lehrwerken und Sprachniveaus könnte untersucht werden, um ein breiteres Bild der gegenwärtigen Verankerung von BNE im DaF-Bereich zu erhalten.

Darüber hinaus könnte eine Kombination aus qualitativer und quantitativer Lehrwerkanalyse sinnvoll sein. Neben der qualitativen Interpretation von Inhalten und Aufgabenstellungen könnten beispielsweise Häufigkeiten bestimmter Nachhaltigkeitsthemen, Dimensionen und Aufgabentypen erfasst werden. Dadurch ließen sich qualitative Beobachtungen durch systematisch vergleichbare quantitative Daten ergänzen.

Eine weitere Perspektive wäre die Untersuchung der tatsächlichen Unterrichtspraxis. Die Analyse von Lehrwerken zeigt, welche Lernmöglichkeiten Materialien grundsätzlich anbieten. Sie sagt jedoch nicht automatisch aus, wie Lehrkräfte diese Materialien im Unterricht tatsächlich einsetzen und wie Lernende auf entsprechende Aufgaben reagieren. Zukünftige Studien könnten daher Lehrwerkanalyse, Unterrichtsbeobachtung, Interviews mit Lehrkräften und Befragungen von Lernenden miteinander verbinden.

5.5. Abschließende Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass BNE im DaF-Unterricht ein erhebliches Potenzial für die Verbindung von sprachlicher, interkultureller und gesellschaftlicher Bildung bietet. Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit kann nicht nur zur Erweiterung sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen beitragen, sondern zugleich Räume für kritische Reflexion, Perspektivübernahme und verantwortungsbewusstes Handeln eröffnen.

Die internationale Perspektive der im Rahmen von AKTIV UPB 2.0 durchgeführten Summer School hat dabei gezeigt, wie gewinnbringend der Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen für die Auseinandersetzung mit BNE im DaF-Kontext sein kann. Die Analyse von Lehrwerken aus verschiedenen nationalen Kontexten ermöglichte es, unterschiedliche Schwerpunktsetzungen sichtbar zu machen und gemeinsame Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des DaF-Unterrichts zu identifizieren.

Für die zukünftige Entwicklung von DaF-Lehrwerken und die Ausbildung von DaF-Lehrkräften ergibt sich daraus die Perspektive, Nachhaltigkeit stärker als integralen Bestandteil sprachlicher Bildung zu verstehen. Eine solche Orientierung bedeutet nicht, den DaF-Unterricht um ein zusätzliches Themenfeld zu erweitern, sondern bestehende sprachliche und didaktische Lernprozesse so zu gestalten, dass sie zugleich zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und globalen Zukunftsfragen beitragen.

LITERATURVERZEICHNIS

- Council of Europe. (2020). Common European framework of reference for languages: Learning, teaching, assessment – Companion volume. Council of Europe Publishing. ISBN 978-92-871-8621-8. <https://doi.org/10.17449/2020-AZ>
- Maden-Sakarya, S. (2026). Almanca'nın Yabancı Dil Olarak Öğretimi Alanındaki Ders Kitaplarında Sürdürülebilir Kalkınma İçin Eğitim Boyutunu Analiz Etme Ve Değerlendirmeye Yönelik Ölçüt Belirleme Çalışmaları. Muharrem Tosun, Sevinç Arı, Coşkun Doğan (Edt.). Kültürlerarası Araştırmalar. Kültürlerarasılık ve Edimbilim. S. 219-244. Çanakkale: Paradigma Akademi.
- Maijala, M. & Kuusalu, S.-R. (2025). Promoting sustainability in European language teaching. *European Journal of Applied Linguistics*, 13(2), 291–309. <https://doi.org/10.1515/eujal-2024-0036>
- Maijala, M., Patzelt, M. & Delius, F. (2025). Sustainability content in German language coursebooks in Europe. In M. Maijala, S.-R. Kuusalu, & R. Ullakonoja (Hrsg.), *Transformative language teaching for sustainability: From theory to practice* (S. 131–163). Palgrave Macmillan. https://doi.org/10.1007/978-3-031-85493-4_6.
- Rieckmann, M. (2018). Die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung für das Erreichen der Sustainable Development Goals (SDGs). *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(2), 4–10. <https://doi.org/10.31244/zep.2018.02.02>
- Rieckmann, M. (2018). Learning to transform the world: Key competencies in Education for Sustainable Development. In A. Leicht, J. Heiss, & W. J. Byun (Eds.), *Issues and trends in Education for Sustainable Development* (pp. 39–59). UNESCO.
- UNESCO. (2017). Education for Sustainable Development Goals: Learning objectives. UNESCO. <https://doi.org/10.54675/CGBA9153>
- United Nations. (2015). Transforming our world: The 2030 Agenda for Sustainable Development. United Nations.
- Zygmunt, T. (2016). Language education for sustainable development. *Discourse and Communication for Sustainable Education*, 7(1), 112–124. <https://doi.org/10.1515/dcse-2016-0008>.